

Europa verbindet: Von Stockach hinaus in die Welt

Schülerinnen und Schüler des Berufsschulzentrums Stockachs vertiefen IT- und Marketingkenntnisse in Kooperation mit Partnerschulen

Vier Schülerinnen und Schüler der Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums, Profil „Internationale Wirtschaft“ (WGI 11), stellen das Projekt Erasmus+ und ihre Erfahrungen damit vor:

Das Projekt

Erasmus + ist ein internationales Projekt, das von der EU gefördert und finanziert wird. Wir, das BSZ Stockach, haben das Glück, an dem Projekt und dem Austausch mit Partnerschulen

aus Irland, Portugal und Polen teilzunehmen. Ziele des Projektes sind die Gewinnung neuer IT- und Marketing-Kenntnisse und deren Anwendung in Workshops, die bei Besuchen in den Partnerländern stattfinden. Außerdem hilft uns das Projekt, unsere Fähigkeiten in der Erstellung von Präsentationen und Filmen zu verbessern. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erstellen eine App, die unsere Region und Schule vorstellt. Zusätzlich arbeiten wir an eTwinning (TwinSpace), ein Programm, das

verschiedene Schulen aus Europa miteinander vernetzt. Ein weiterer wichtiger Punkt des Projekts: Die Zusammenarbeit mit anderen Ländern und das Kennenlernen neuer Kulturen und Menschen. Durch den Kontakt mit anderen Jugendlichen haben wir zusätzlich die Chance, unsere Sprachkenntnisse zu verbessern.

Mia Thoma



Es kann losgehen! Erste Station: Irland

Voller Aufregung und Vorfreude stiegen wir Anfang April 2022 ins Flugzeug, auf dem Weg, neue Menschen und Kulturen kennenzulernen sowie unser Wissen im Bereich Marketing, IT und Englisch zu vertiefen. Begleitet von zwei weiteren Klassen aus Portugal und Polen hatten wir die Möglichkeit, durch das Projekt „Erasmus+“ Irland zu besuchen.

Um mit allen Schülern, Lehrern und Nationalitäten in Präsenz Bekanntschaft zu machen, startete unser Aufenthalt in der St. Ciarán's Community School von Kells, in der wir uns das Schulsystem anschauten, erste Ergebnisse der gemeinsamen Projektarbeit vorstellten und bei Tee und Scones die Schülerinnen und Schüler vor Ort beim Deutschlernen unterstützten. Wir erlernten Hurling, eine traditionelle irische Sportart, und kosteten uns durch die Nationalgerichte der teilnehmenden Länder. Daraufhin folgten weitere Aktivitäten. Wir besuchten einen Workshop zum Thema Biodiversität, Wasserqualität und Gezeiten mit anschließender Müllsammelaktion am Meer. Tags darauf stand beim Überlebenstraining Teamwork aller Nationen an erster Stelle.



Das Gewinnerlogo wurde von Schülerinnen und Schülern der Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums, Profil Internationale Wirtschaft (WGI11), des BSZ Stockach gestaltet.



Eine saubere Sache: In Irland beteiligten sich alle Schülerinnen und Schüler an einer Müllsammelaktion eines Strandabschnitts.

Auch lernten wir verschiedene Marketingstrategien eines Unternehmens kennen und arbeiteten an der Erstellung von Applikationen.

Mit einer Menge positiver Eindrücke und neu geschlossenen Freundschaften im Gepäck verließen wir das Land. Wir vertieften unser Wissen und lernten die sehr freundliche Art der Iren zu schätzen. Sowohl die Irländer, Portugiesen, Polen als auch wir Deutsche erlebten den Aufenthalt vor Ort als vollen Erfolg.

Nora Mayer

Ein Wiedersehen in Portugal

Wer will denn nicht einmal raus aus dem Alltag und ins Meer eintauchen? Eine Reise nach Portugal ermöglichte uns erneut, unseren Horizont zu erweitern. Ende Mai flogen wir daher zu unserer Partnerschule nach Portugal. In Begleitung unserer polnischen und irischen Projektpartner durchquerten wir die Südseite Portugals. Um Land und Leute kennenzulernen und zusammenzuwachsen, besichtigten wir verschiedene Orte der Algarve, darunter die Calçada de Quarteira, Vilamoura Marina, Faro Beach, Lagos und Portimão. Doch vorrangig hielten wir uns in Loulé, der Stadt unserer Partnerschule, auf. Gemeinsam arbeiteten wir an unserem Projekt, stellten unsere Schulen in Präsentationen vor und vertieften unser Wissen in eTwinning und der Entwicklung von Applikationen. Auch lernten wir die Stadt anhand einer Applikation auf dem Smartphone kennen.



Durch die Reise konnten wir aktiv am Projekt mitwirken, haben neue Freundschaften geschlossen und andere Kulturen kennengelernt. Nicht nur die Portugiesen, sondern auch die Irländer, Polen und Deutschen haben viel aus diesem Austausch mitgenommen und Kontakte fürs Leben geknüpft.

Sophia Wohnhaas



Der Besuch in Polen

Der Besuch unserer polnischen Partnerschule in Krakau fand Mitte Juni statt. Vor Ort besuchten wir die Schule, stellten weitere Ergebnisse des Projekts vor und zeigten unsere erlernten Präsentationsmethoden. Danach fand ein weiterer Workshop zu eTwinning statt und wir beschäftigten uns in Gruppenarbeit mit der Erstellung von Werbung und Marketingstrategien.

Neben der Projektarbeit sollte die Kultur und Geschichte Polens nicht zu kurz kommen. Daher erkundeten wir die Stadt Krakau und besuchten u.a. die Salzmine in Wieliczka, sowie das ehemalige Konzentrationslager in Auschwitz-Birkenau.

Jakob Knauss



Neben technischem Know-how waren beim Projekt Erasmus+ auch Kreativität und Teamwork gefragt. Die Schülerinnen und Schüler erstellten in der polnischen Partnerschule individuelle T-Shirts, die von allen Teilnehmern signiert wurden.

Wie geht's mit dem Erasmus-Projekt weiter? Im Herbst steht der Besuch der polnischen, irischen und portugiesischen Partnerschulen am BSZ Stockach an. Hier werden die Schülerinnen und Schüler den aktuellen Stand ihrer Projekte vorstellen und sich darüber austauschen. Europa zu Gast in Stockach!

- Das BSZ Stockach pflegt weitere Partnerschaften zu anderen Schulen in Europa:
- Die Vermarktung einer Region steht im Fokus einer Kooperation mit einer beruflichen Schule in Senigalla (Italien): Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Wirtschaft erstellen Videos und andere interaktive Elemente rund um den Tourismus.
- Mit dem Lycée Jean Morette in der Gemeinde Landres in Lothringen (Frankreich) besteht seit Längerem eine Schulpartnerschaft, die bisher interessante Unterrichtsprojekte hervorbrachte.
- Das Berufskolleg Technik strebt eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Kiskunfélegyháza (Ungarn) an.

Dass Europa dem BSZ Stockach am Herzen liegt, zeigen aus dem Kollegium hervorgerufene Hilfsaktionen, die im Frühjahr 2022 von der Schüler- und Lehrerschaft tatkräftig unterstützt wurden. Eine Hilfsaktion kam verwahten Tieren zu Gute, die andere den Menschen in Not.